



CDU Mitglieder im Wahlkreis
im E-Mail-Verteiler

Platz des Landtags 1
D-40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-2346
Fax: (0211) 884-3341
E-Mail: dietmar.panske@landtag.nrw.de
Düsseldorf, 17.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

die Corona-Krise, ihre Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, auf unsere Gesellschaft und auf den Alltag jedes einzelnen von uns sowie die Diskussion über den richtigen Umgang mit dieser Situation sind weiterhin die bestimmenden Themen in Düsseldorf.

Schwerpunktmäßig möchte ich Ihnen in dieser Landtagsschau einen kurzen Eindruck zu dem Thema "Wirtschaftshilfen für Solo-Selbstständige" sowie zu der Frage nach möglichen Schulschließungen im Rahmen der Corona-Krise geben.

Des Weiteren finden Sie am Ende dieser Ausgabe meine Rede über Rechtsextremismus in Nordrhein-Westfalen, die ich in der vergangenen Woche im Plenum für die CDU-Landtagsfraktion halten durfte.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!

Solo-Selbstständige in Existenznöten: Unternehmerlohn jetzt!

Viele Solo-Selbstständige, gerade in der Veranstaltungsbranche aber auch in den Bereichen von Musik, Kunst und Kultur, stehen aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens zurzeit wirtschaftlich mit dem Rücken zur Wand. Durch Schließungen sowie Absagen und Verschiebungen von bereits geplanten Veranstaltungen ist ihnen zum Teil bis zu 100 Prozent des Einkommens weggebrochen.



Mit der am Anfang dieses Monats in Kraft getretenen Lockdown-light ist – zumindest im November – keine Besserung zu erwarten.

Viele der Solo-Selbstständigen sind nun auf die Grundsicherung angewiesen, da die bisherigen Hilfsprogramme, gerade für Kunst- und Kulturschaffende, an einigen Stellen deutlich zu kurz greifen. Eine Tatsache, die aus meiner Sicht mehr als ungerecht ist.

Zusätzliche finanzielle Hilfen für Solo-Selbstständige in NRW

- Im Rahmen der NRW-Soforthilfe konnten Solo-Selbstständige 2.000 Euro für ihren Lebensunterhalt erhalten.
- Durch das Zusatzprogramm „NRW Überbrückungshilfe Plus“ konnten u.a. Solo-Selbstständige und Freiberufler eine einmalige Zahlung in Höhe von 1.000 Euro pro Monat für maximal drei Monate beantragen.

Als NRW-Koalition haben wir seit Ausbruch der Krise versucht den betroffenen Solo-Selbstständigen, wo es geht unter die Arme zu greifen.



Diesen Wege gehen CDU und FDP weiter und haben daher die Landesregierung in der vergangenen Woche damit beauftragt, sich auf Bundesebene für die unbürokratische Auszahlung eines Unternehmerlohns in Höhe von mindestens 1.000 Euro für Solo-Selbstständige einzusetzen.

Nur durch solch eine zielgenaue Unterstützung kann auch den vielen Schaustellern sowie den Kunst- und Kulturschaffenden ein Weg durch die

Krise bereitet werden, damit wir uns auch in einer Zeit nach Corona an ihrer Arbeit erfreuen können.

Die Schulen gemeinsam offen halten

Schülerinnen und Schüler dürfen nicht pauschal aus den Schulen in den Distanzunterricht geschickt werden, wenn sie nicht selbst vom Infektionsgeschehen betroffen sind. Das ist auch eine Frage der Bildungsgerechtigkeit.

Deshalb begrüße ich die Position der Kultusminister von Bund und Ländern, die sich , und das unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit, dagegen entschieden haben, vom derzeitigen Präsenzunterricht abzuweichen.



Vor diesem Hintergrund finde ich es aber mehr als befremdlich, dass man ausgerechnet der SPD in Nordrhein-Westfalen dieses Votum für die Bildungsgerechtigkeit nicht vermitteln kann. Dabei weiß man auch dort, wie es bei manchen Kindern und Jugendlichen leider zu Hause um die Unterstützung bestellt ist.

Ich kann mich nur wundern, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Zahlen Grüne und SPD es bejubeln, wenn Familien erneut zu Hause zwischen Job und Homeschooling aufgegeben werden

sollen – zumal für eine 50:50-Aufteilung in Distanz- und Präsenzunterricht doppelt so viele Lehrkräfte gebraucht würden, die es nun im Moment einfach nicht gibt.

Statt nun unrealistische und ungerechte Versprechungen zu machen, müssen nun vielmehr alle beteiligten Akteure zusammenarbeiten, damit der Gesundheitsschutz

der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte ebenso gesichert werden kann, wie die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen.

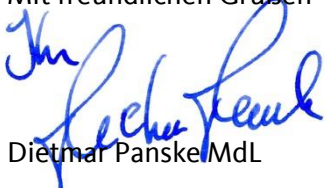
Mit einem 50-Millionen-Euro-Sonderprogramm unterstützt die Landesregierung daher ab sofort den Erwerb mobiler Luftreiniger für Schulen und Sporthallen.

Zur Wahrheit gehört an dieser Stelle aber ebenso die Tatsache, dass auch solche mobilen Luftfiltergeräte nicht die AHA-C-L-Maßnahmen (Abstand, Hygienemaßnahmen, Alltagsmasken, Corona-Warn-App, Lüften) ersetzen können.

Rede im Plenum

Hier finden Sie meine neuste Rede zum Thema **„Rechtsextremismus in NRW“**

Mit freundlichen Grüßen


Dietmar Panske Mdl

